

Leitbild der Sozialen Schuldner- & Insolvenzberatung

Unsere Schuldnerberatungsstellen sind Teil des Diakonieverbandes Hannover-Land.

1. Identität und Auftrag

Die Soziale Schuldnerberatung im Diakonieverband Hannover-Land hat sich seit den 1980er Jahren als kirchliche Antwort auf die zunehmende Überschuldungssituation der Bevölkerung entwickelt. Die sieben Beratungsstellen befinden sich im ländlichen Bereich der Region Hannover. Unser Auftrag ist es, Betroffenen in wirtschaftlichen, sozialen und seelischen Notlagen ein qualifiziertes Beratungsangebot ortsnah anzubieten. Unser zusätzliches Präventions- und Bildungsangebot schafft Bewusstsein für finanzielle Notlagen in der Öffentlichkeit und wirkt der Ausgrenzung entgegen.

2. Werte

Unsere diakonische Haltung zeigt sich im Besonderen durch praktische und spezialisierte Beratung, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Die lösungsorientierte Herangehensweise ermöglicht den Ratsuchenden den Beratungsprozess selbstverantwortlich mitzugestalten. Die individuelle Problemlage steht im Mittelpunkt. Verschwiegenheit und eine vertrauensvolle Atmosphäre sind für uns selbstverständlich.

3. Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an überschuldete sowie von Überschuldung bedrohte Menschen und deren Angehörige, unabhängig von Alter, Nationalität, Glaubensrichtung, sexueller Identität und sozialer Herkunft.

4. Allgemeine Einrichtungsziele

Wir bieten unvoreingenommene und unabhängige Beratung für Menschen in wirtschaftlichen und sozialen Notlagen. Ziel unserer Schuldnerberatung ist es, die finanzielle und soziale Ausgrenzung Einzelner zu überwinden bzw. zu verhindern. Gemeinsam mit den Ratsuchenden entwickeln wir Perspektiven zur Lösung des Schuldenproblems. Bei akuten Krisen werden Maßnahmen zur Existenzsicherung eingeleitet.

Darüber hinaus stärkt unser soziales und politisches Mitwirken im regionalen Kontext das Problembewusstsein der Gesellschaft für existentielle Krisensituationen. Wir geben Impulse zur Verbesserung von Lebensbedingungen, überprüfen unser Handeln und entwickeln unser Angebot weiter.

5. Kompetenzen

Die sozialarbeiterischen und pädagogischen Fachkräfte verfügen über kaufmännische und juristische Kenntnisse und sind speziell im Bereich Schuldnerberatung ausgebildet. Qualifizierte Verwaltungskräfte unterstützen und ergänzen den Beratungsprozess. Eine hohe Beratungsqualität wird durch regelmäßige Fortbildungen, fachlichen Austausch und Supervision gewährleistet. Eine klare und verständliche Gesprächsführung, Einfühlungsvermögen und aktives Zuhören sind unsere Grundlage für einen erfolgreichen Beratungsprozess. Den komplexen und vielschichtigen Problemlagen begegnen wir professionell mit Engagement, Geduld, Ausdauer, Belastbarkeit und Bereitschaft zur Reflektion sowie der Fähigkeit zur Abgrenzung.

6. Leistungen

Wir bieten Ratsuchenden kostenfreie Beratung, Information und Begleitung an. Dabei wird das persönliche Gespräch bei Bedarf ergänzt durch telefonische oder digitale Angebote.

Wir helfen mit einer individuellen Haushalts- und Budgetberatung sowie in akuten Krisen durch Soforthilfe zur Existenzsicherung.

Wir sind berechtigt, Bescheinigungen für Insolvenzverfahren nach § 305 InsO und Bescheinigungen zum Pfändungsschutzkonto nach § 903 ZPO auszustellen.

Wir unterstützen durch:

- Informationen zu den Rechten und Pflichten von Schuldner:innen
- Prüfung der geltend gemachten Forderungen
- Hilfe bei der Durchsetzung von Leistungsansprüchen
- Erarbeitung von Lösungsmodellen zur Entschuldung
- Verhandlungen mit Gläubiger:innen
- Hilfe bei der Antragstellung für das Verbraucherinsolvenzverfahren und begleitende Beratung im Verfahren
- Beratung zum Pfändungsschutzkonto und zum Umgang mit Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Bedarfsgerechte Weitervermittlung an andere Beratungsstellen

Bei Anfragen anderer Fachdienste bieten wir eine Fachberatung an. Wir informieren und beraten durch gezielte Präventionsveranstaltungen.

7. Ressourcen und Zusammenarbeit

Wir sind eine durch das Land Niedersachsen anerkannte Fachstelle für Schuldner- und Insolvenzberatung. Regelmäßige Fortbildungen, juristische Fachberatung und fachspezifische Schulungen stellen sicher, dass wir aktuellen Entwicklungen und Veränderungen zeitnah und kompetent begegnen können. Wir arbeiten ökonomisch verantwortlich und ökologisch orientiert.

Im Team der Schuldnerberatung organisieren wir gegenseitige Vertretung, fachlichen Austausch und kollegiale Beratung sowie intensive Einarbeitung neuer Kolleg:innen.

Wir arbeiten mit anderen Beratungsstellen zusammen und nehmen an regionalen und kirchlich-diakonischen Netzwerken und Arbeitskreisen teil. Diese nutzen wir zur Fortbildung und Weiterentwicklung unserer Professionalität und unserer Qualität sowie für sozialpolitische Diskussionen und sozialanwaltliche Vertretung.

Unsere Arbeit ist geprägt von einem offenen und vertrauensvollen Umgang miteinander. In der Fachgruppe bringen wir unsere unterschiedlichen Kompetenzen und Sichtweisen für die Konzept-, Präventions- und Qualitätsarbeit ein.

8. Gelungene Beratung

Nach individuell vereinbartem Beratungsziel ist unsere Beratung gelungen, wenn:

- das Überschuldungsproblem geklärt bzw. ein guter Umgang damit gefunden ist;
- Ratsuchende ihre wirtschaftlichen Möglichkeiten und persönlichen Grenzen realistisch einschätzen können;
- sich Ängste und gesundheitliche Folgen der psychischen Belastung reduziert haben;
- tragfähige Perspektiven gefunden wurden und sich die individuelle Lebenssituation verbessert hat;
- eine künftige Überschuldungssituation vermieden wird;
- sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert haben;
- Ratsuchende die gemeinsam gefundenen Lösungen umsetzen, durchhalten und veränderten Lebensumständen anpassen können.

Ein gutes Vertrauensverhältnis, Offenheit und eine kontinuierliche Zusammenarbeit sind Grundvoraussetzungen für eine gelungene Beratung.